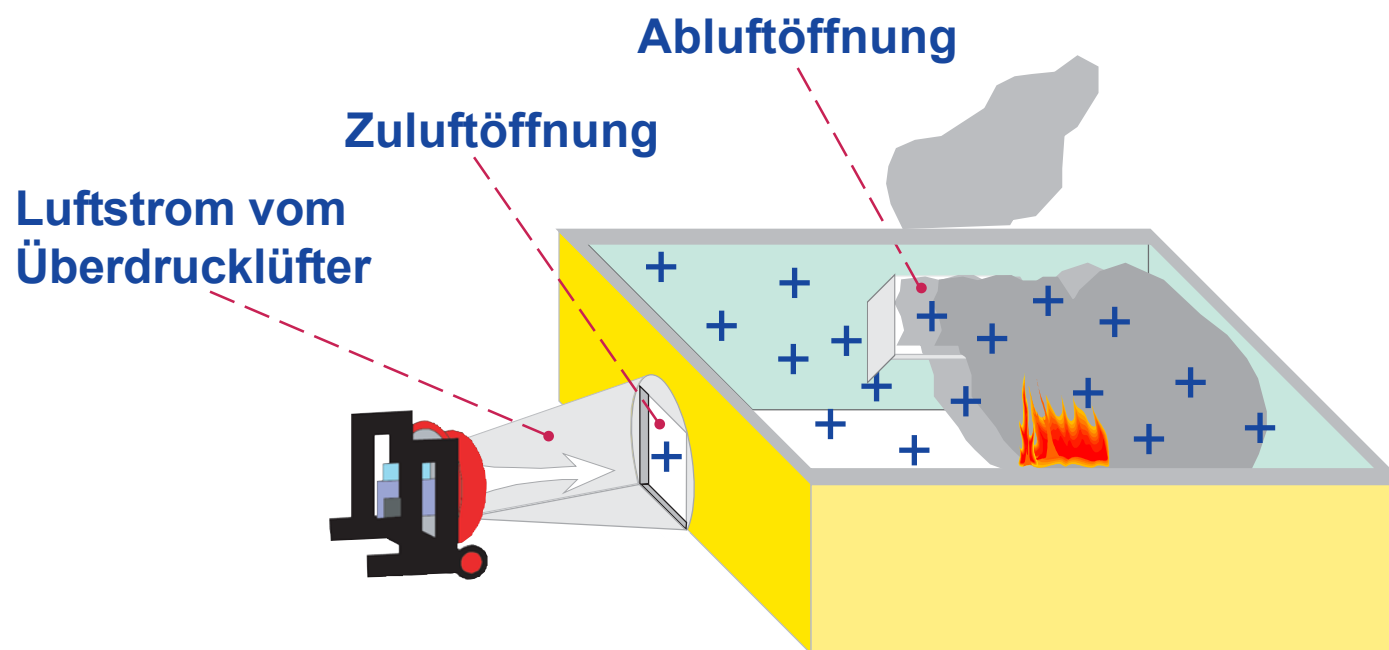




Wirkungsprinzip

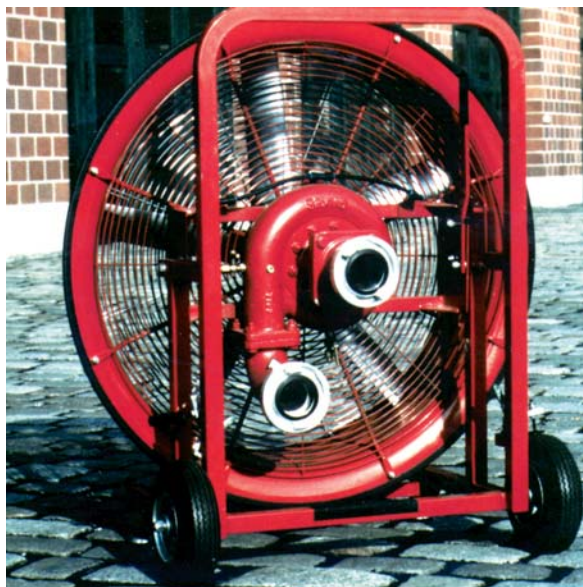




Geräteausführungen



**Überdrucklüfter mit
Verbrennungsmotor**



**Überdrucklüfter mit
Wasserturbinenantrieb**



**Überdrucklüfter mit
Elektromotor**



Einsatztechnische Voraussetzungen

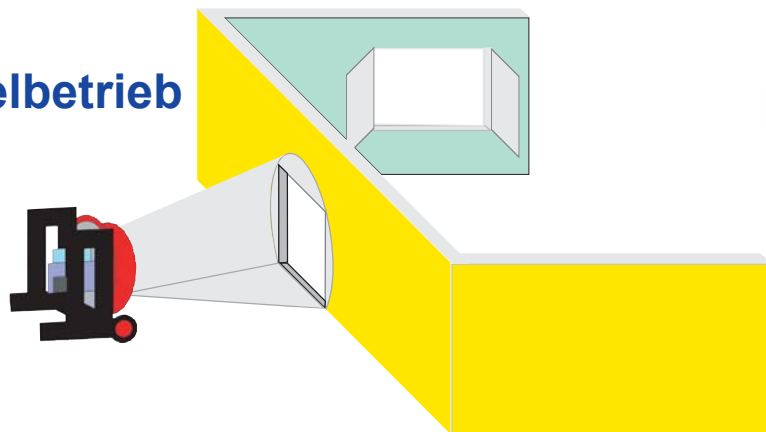


- Mindestens eine Zu- und eine Abluftöffnung
- Der Luftstromkegel muss die gesamte Zuluftöffnung einhüllen
- Die Abluftöffnung sollte nicht mehr als doppelt so groß sein wie die Zuluftöffnung

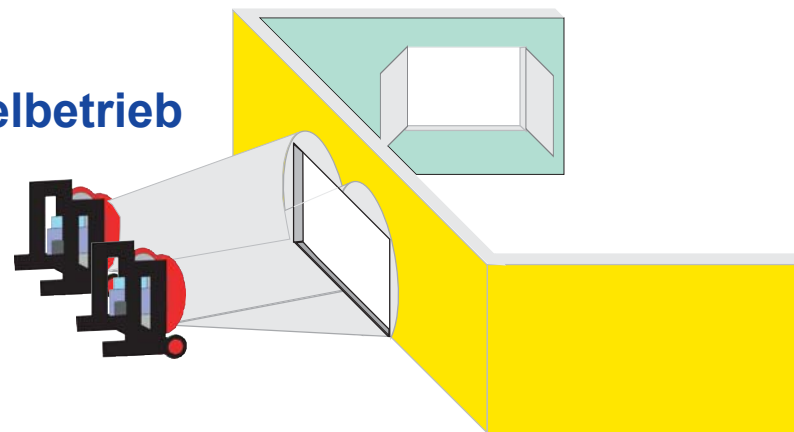


Betriebsarten

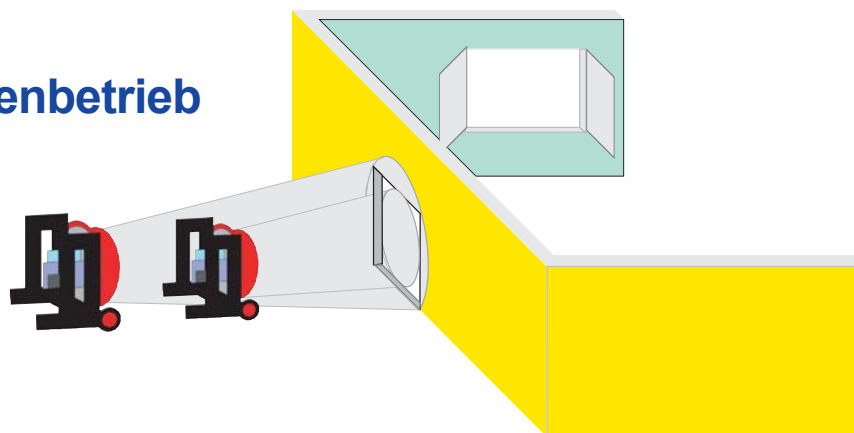
Einzelbetrieb



Parallelbetrieb

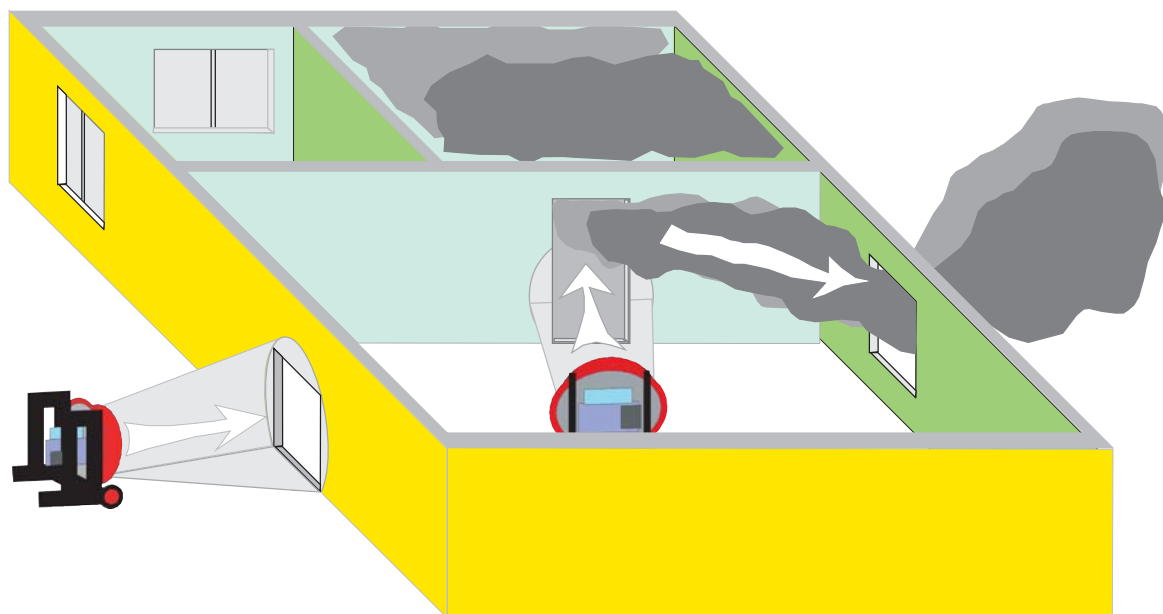


Reihenbetrieb

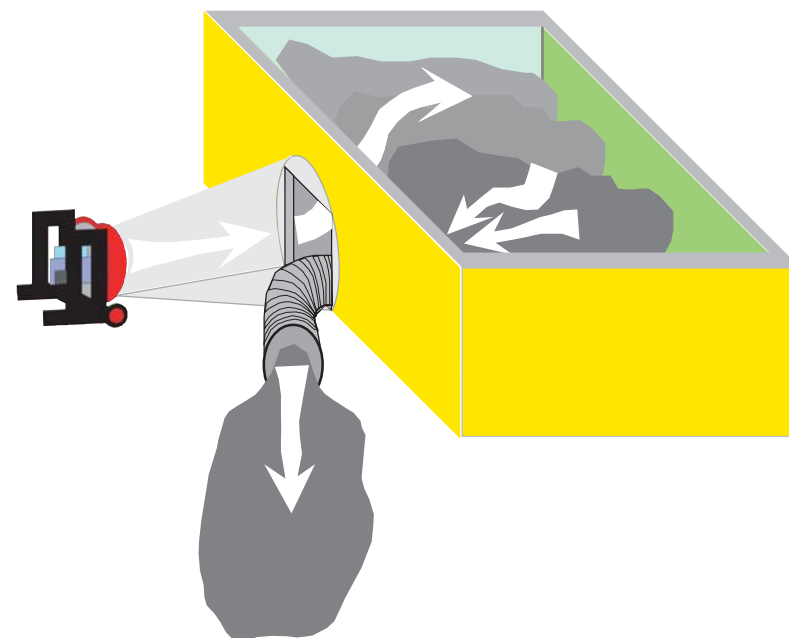




Betriebsarten



Betrieb in Kombination mit zweitem Lüfter



Betrieb in Kombination mit Lutten



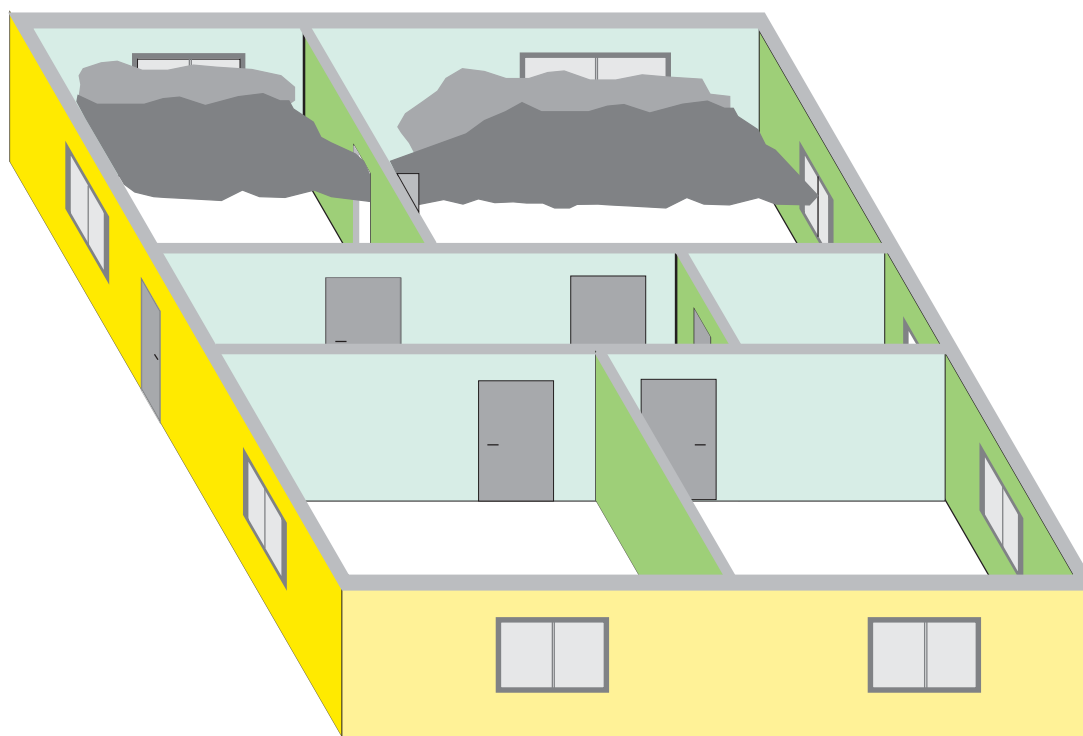
Einsatzgrundsätze

- **Einsatz des Überdrucklüfters nur auf Befehl des Einsatzleiters**
- **Auch bei Überdruckbelüftung unabhängigen Atemschutz tragen**
- **Abluftöffnungen im verqualmten Bereich schaffen**
- **Abluftweg nicht als Angriffsweg benutzen**
- **Rauchausbreitung auf nicht betroffene Bereiche vermeiden**
- **Abschnittsweise belüften, z. B. Raum für Raum**



Abschnittsweise Belüftung

Ausgangslage

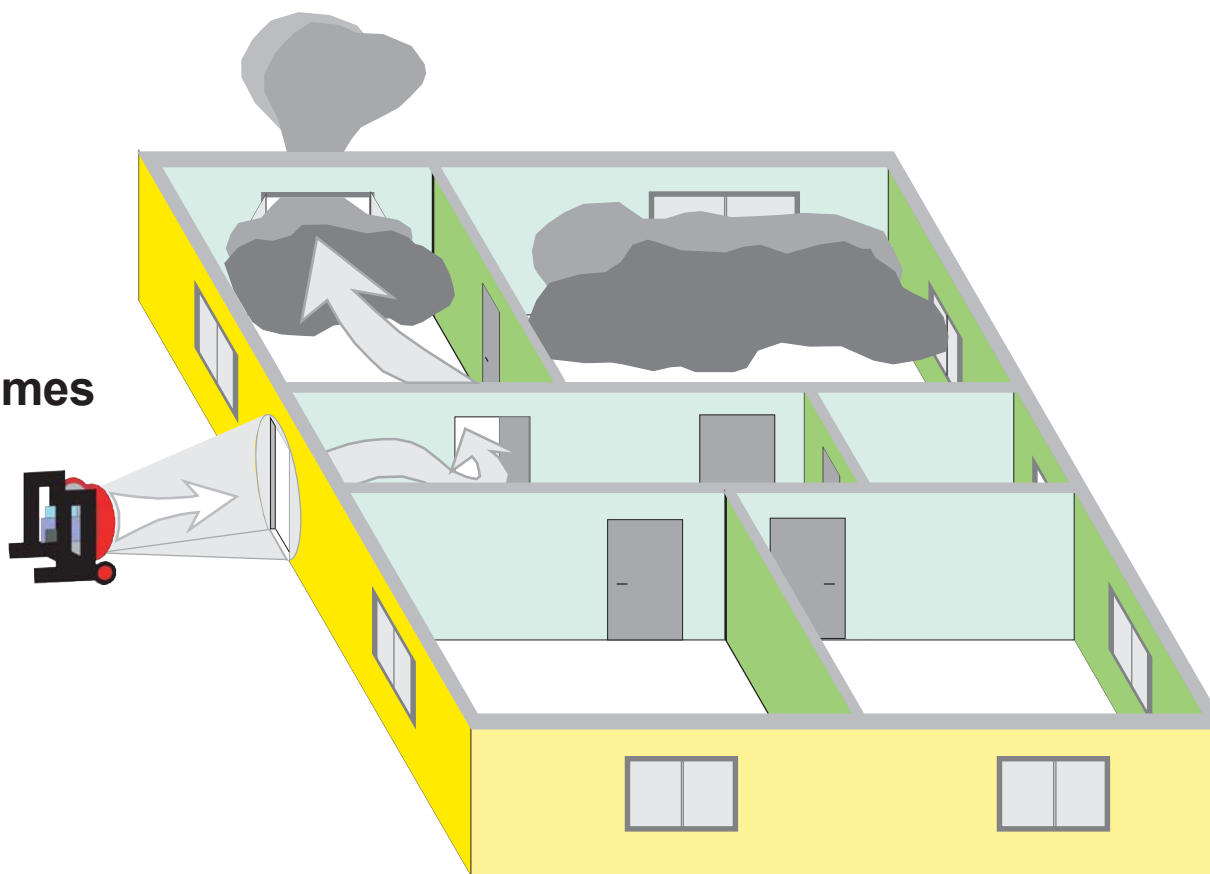




Abschnittsweise Belüftung

1. Schritt:

Belüften des ersten Raumes

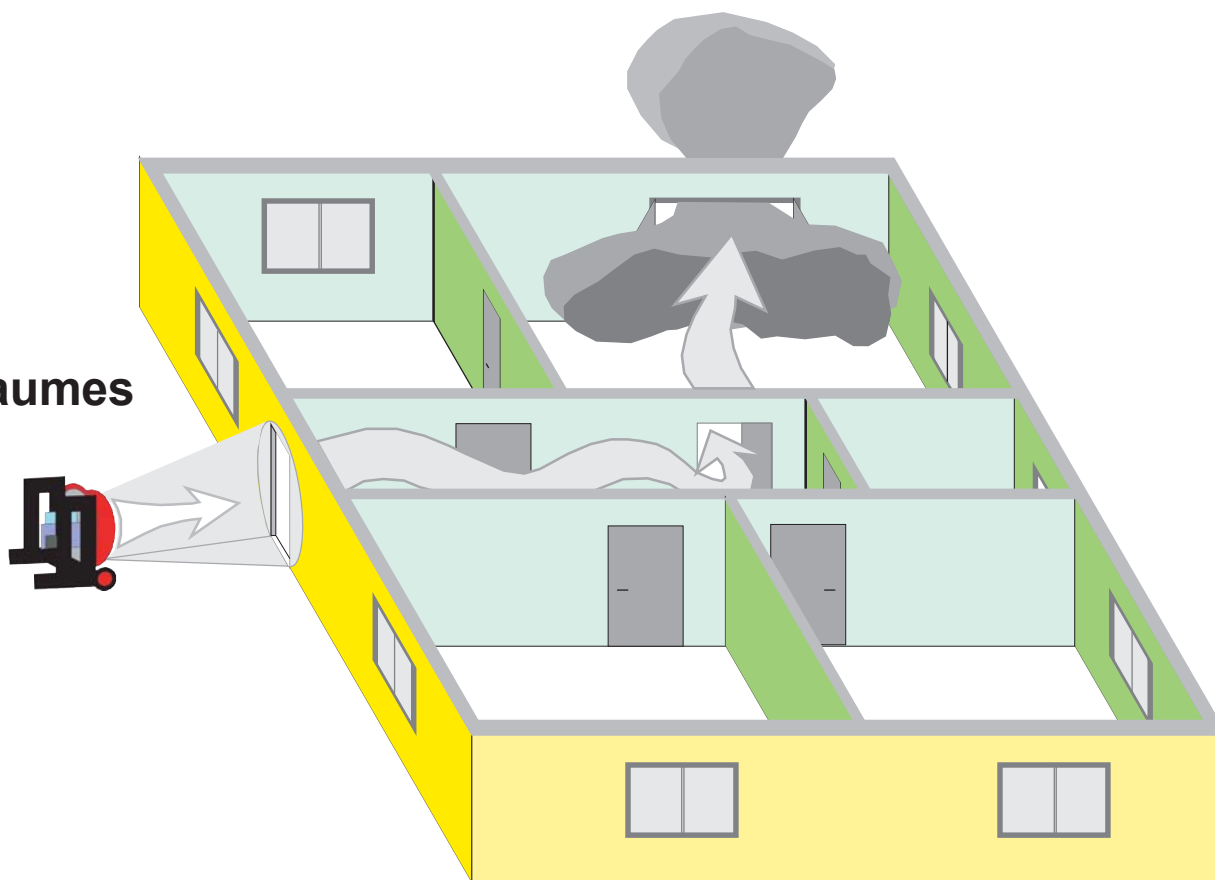




Abschnittsweise Belüftung

2. Schritt:

Belüften des zweiten Raumes



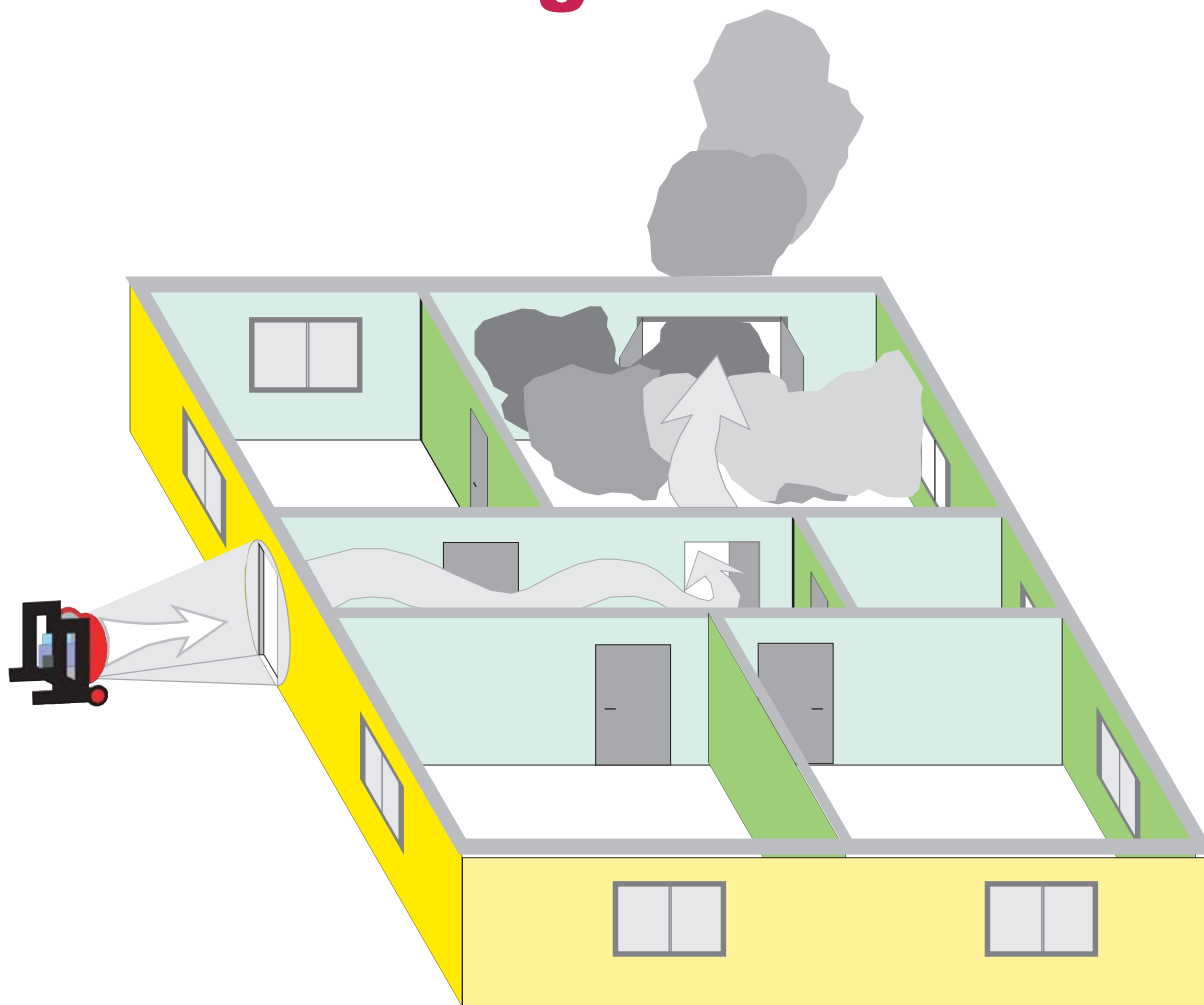


Einsatzgrenzen und Gefahren

- **Eingesetzte Kräfte rechtzeitig auf neue Maßnahmen vorbereiten**
- **Fest eingebaute Lüftungseinrichtungen und Klimaanlage während des Einsatzes abschalten**
- **Müllabwurfschächte, Aufzugschächte und sonstige Hohlräume auf Brandrauch kontrollieren**
- **Auf Gefahrenausbreitung durch den Einsatz des Überdrucklüfters achten**
- **Ausdampfphase abwarten und nochmal lüften**

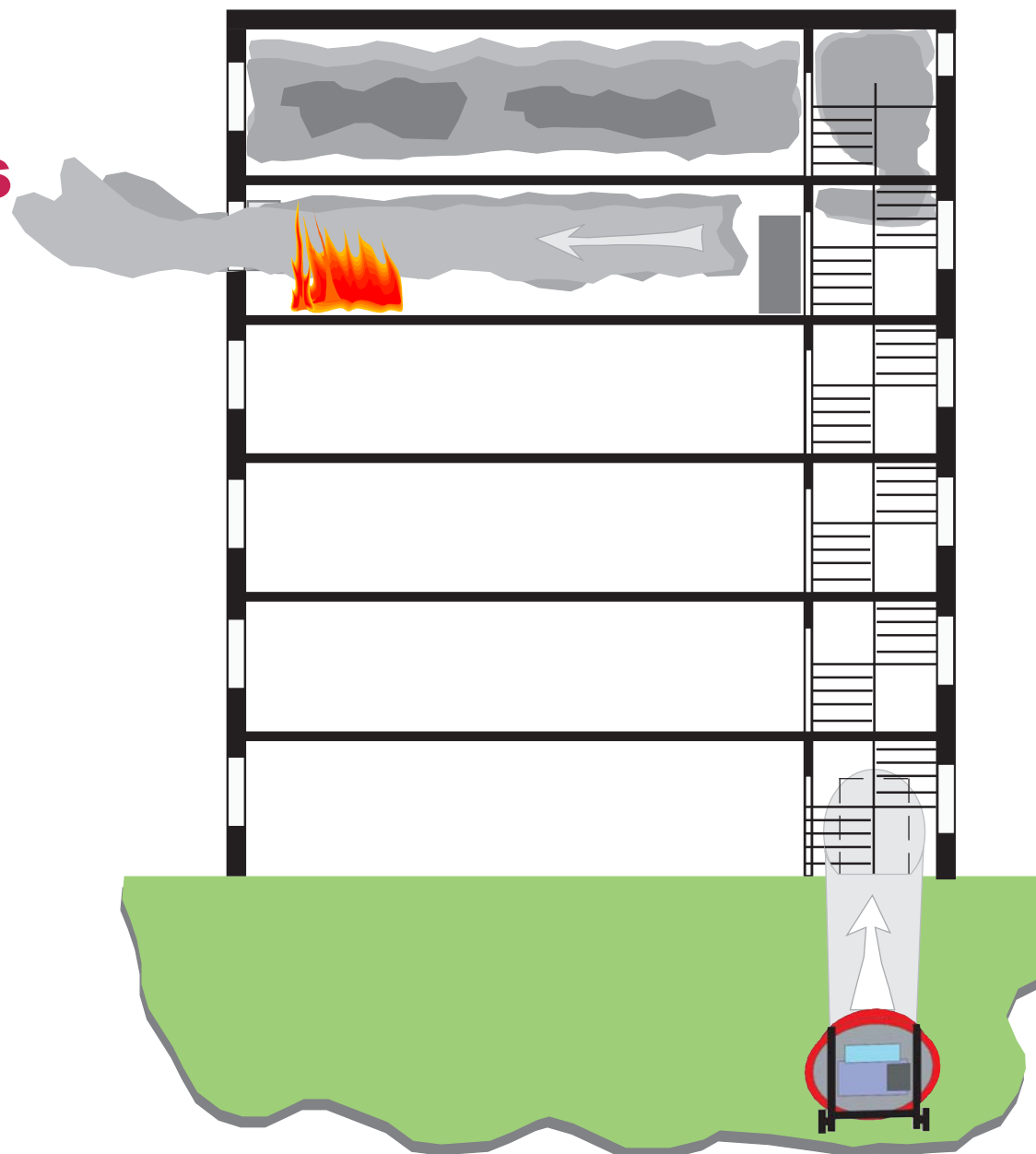


Einsatzbeispiel: Wohnungsbrand





Einsatzbeispiel: Mehrgeschossiges Gebäude





Einsatzbeispiel: Kellerbrand

